

Michael Wüstenberg

Bishop em. of Aliwal

30 April, 2020

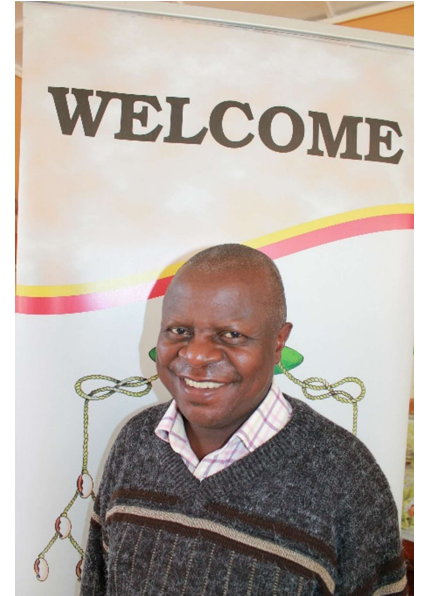
e-mail: mi.wue@gmx.de

Liebe Freunde

Herzliche Grüsse aus Hildesheim – Corona hält mich am Schreibtisch; ich hoffe, dass Sie/Ihr alle gut zurechtkommt, gerade auch mit den Sorgen, die für manche ja durchaus existenzbedrohend sind.

Die Themen dieser Wochen zeigen, dass der Virus zum Nachdenken bringt – über wesentlich Fragen des menschlichen Lebens, seinen Wert, seine Würde. Manches muss ganz gewiss neu bedacht werden. Da haben wir gemeinsam die Chance, einen Beitrag zu leisten.

Aus Aliwal habe ich traurige Nachrichten bekommen. Am Sonntag verstarb Fr Boniface Kasali (56). Im Dezember 2002 holte ich ihn und Fr Paul Musafiri am Flughafen von Bloemfontein ab. Er war von seinem Bischof in Butembo, Demokratische Republik Kongo, für die Arbeit in Aliwal freigestellt worden. Anfang dieses Jahres erkrankte er schwer. In der Hoffnung, dass man ihm daheim helfen könnte, flog er nach Hause. Eher als von den südafrikanischen Ärzten erwartet, starb er nun und wurde bereits am Dienstag beerdigt. Er arbeitete im Team der Sterkspruit-Region und erfreute sich daran, Nahrungsmittel im Garten von Mount Carmel anzubauen. Dank gilt ihm, seiner Familie und Bischof Melchisedek. Ich wünsche Bischof Joseph, dass die langanhaltenden Versuche, Priester zu finden, endlich etwas Erfolg zeigen. Wir kalkulierten immer auf 12, vier pro Region; die Zahl sank nun auf acht.



Weihnachten ist zwar längst vorbei, das Weihnachtsmusizieren in einer Gemeinde in Salzgitter aber nicht vergessen. Immer wieder kommt ein Teil des Erlöses Mount Carmel zugute. Ein Beitrag, wichtig gerade nun in der unvorhersehbaren Coronakrise. Danken möchte ich diesmal auch den Pfarreien, denen es immer wieder gelingt, Messintentionen zu teilen. Sie helfen, das Taschengeld der Priester wenigstens etwas zu verbessern.



In Aliwal sind sie auch von Corona und dem Lock-Down betroffen. Es ist nicht einfach für die Leute, Abstand zu halten, wenn man auf kleinstem Raum mit vielen zusammenlebt, in enger Nachbarschaft. Und Händewaschen mit wenig Wasser ist auch eine Kunst. Die vielen, die von der Hand in den Mund leben, von Tagesjobs, sehen sich einer Überlebensherausforderung gegenüber.

Alles Gute und eine robuste Gesundheit! Ihr/Euer

Die Arbeit in Aliwal und Mount Carmel ist weiterhin auf Spenden angewiesen. Das spezielle Spendenkonto der Gemeinde „**Heilige Familie, Grohn**“ ist bei der Sparkasse in Bremen, Stichwort Aliwal, IBAN DE09 2905 0101 0017 0857 47 / BIC (für Auslandsüberweisungen): SBREDE 22]. Spendenbescheinigungen werden zugeschickt. Dafür bitte den **Absender deutlich schreiben. Allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön.**